**Reiseinformationen**



Namibia ist eines der facettenreichsten und faszinierendsten Länder der Erde und ein Top-Reiseziel. Namibia ist unter anderem weltberühmt für die Namibwüste mit den höchsten Dünen der Welt und den Etosha Nationalpark, ein weltweit einmaliges Naturschutzgebiet.

Der offizielle Name für Namibia lautet "Republik Namibia". Seit 1990 ist Namibia ein unabhängiges Land, eine präsidiale Republik mit einer demokratischen Verfassung. Namibias hält an demokratischen Prinzipien wie Presse-, Meinungs- und Religionsfreiheit fest. Das Motto Namibias lautet "Einigkeit, Freiheit, Gerechtigkeit".

Das Land hat eine Fläche von 824 268 km² und eine Bevölkerung von nur etwa 2,1 Millionen. Namibia ist eines der an den dünnsten besiedelten Ländern der Welt.

Die Hauptstadt Namibias ist Windhoek und hat etwa 350.000 Einwohner. Ein Teil davon lebt in informellen Siedlungen am Rande der Stadt.

**Allgemeine Hinweise von A bis Z**

**Anhalter:** Es wird empfohlen, keine Anhalter (Autostopper) mitzunehmen.

**Autopanne:** Falls Sie direkt neben der Straße stehenbleiben (zum Beispiel wegen einer Reifenpanne), bleiben Sie bitte bei Ihrem Fahrzeug. Regelmäßig kommen andere Fahrzeuge vorbei, die Ihnen entweder helfen oder uns kontaktieren können. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie immer genug Wasser und einige Snacks bei sich haben, wenn Sie in Namibia reisen. Abenteuer Afrika Safari weiß, wo Sie übernachten. Falls Sie nicht bei der gebuchten Übernachtungsstätte eintreffen, werden wir nach Ihnen suchen lassen.

**Bank Öffnungszeiten:** An Werktagen meistens von 8.00 oder 9.00 bis – 16.00 Uhr und samstags von 8.00 oder 9.00 – 11.00 Uhr.

**Bargeld:** Namibia verfügt in den meisten größeren Städten über Geldautomaten (ATM - Automated Teller Machines). Sie können hier mit Visa oder Mastercard (nicht alle ATMs akzeptieren die Mastercard) Geld beziehen. Oft wird auch die EC-Karte akzeptiert. Bitte nehmen Sie am ATM keine Hilfe von Fremden an und achten Sie darauf, Ihren Code verdeckt einzugeben.

**Einreise in Namibia:** Bei der Einreise in Namibia müssen Sie am Einreise-Schalter Ihren gültigen Reisepass und gegebenenfalls Ihr Visum vorweisen. **Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass das richtige Ausreisedatum in Ihren Pass eingetragen wird!**

**Elektrizität:** Die Stromstärke in Namibia ist 220/240 Volt. Es werden die südafrikanischen 3-Pol Stecker gebraucht. Die meisten Hotels versorgen Sie mit Adaptern für die 2-Pol Stecker. Das Aufladen von Akkus ist nicht immer möglich, da an vielen ländlichen Stellen nur Solar- und/oder Generatorstrom vorhanden ist.

**Geldautomaten/ATM:** Bei der Verwendung eines Geldautomaten (ATM) folgen Sie den allgemein anerkannten Sicherheitsvorkehrungen, denen Sie auch zu Hause folgen würden.

Akzeptieren Sie niemals ein Angebot eines Fremden, Ihnen bei der Transaktion zu helfen. Haben Sie Ihre Karte und den Geldautomaten während des Abhebens immer im Blick!

Wenn Ihre EC-Karte von der Maschine eingezogen wird, rufen Sie umgehend die am Automaten angebrachte Servicenummer an oder gehen Sie direkt zur Bank und melden dies.  Verlorene oder gestohlene Karten ebenfalls sofort melden.

**Geschäftszeiten:** Von Montag bis Freitag, 8.00 – 17.00 Uhr. Samstags schließen die meisten Geschäfte um 14.00 Uhr. An Sonn- und Feiertagen sind die Geschäfte normalerweise geschlossen. Ausnahmen bilden große Lebensmittelgeschäfte und einige Souvenirläden.

**Gestohlene Gegenstände:** Sollte Ihnen wider Erwarten ein Gegenstand gestohlen werden, melden Sie dies bitte umgehend beim nächsten Polizeirevier. Sie bekommen einen Polizeibericht mit Vorgangsnummer, den Sie benötigen, um die Schadensmeldung bei Ihrer Versicherung einzureichen.

**Internetzugang:** Telecom Namibia bietet einen Service namens Wi-Space an. Sie kaufen einen Wi-Space-Gutschein, mit dem Sie sich überall dort mit WLAN verbinden können, wo immer Sie das Wi-Space-Logo sehen (etwa 40 Standorte in Namibia).

Alternativ steht an den meisten Ferienunterkünften im ganzen Land ein guter WLAN-Zugang zur Verfügung (kostenlos/kostenpflichtig).

**Kreditkarten:** GANZ WICHTIG!!! Unter keinen Umständen dürfen Sie Ihre Kreditkarten aus den Augen verlieren!

**Mobiltelefon-Netz:** Namibia hat ein gut ausgebautes Mobilfunknetz mit den Anbietern Telecom Namibia und MTC. Am besten besorgen Sie sich bereits am Flughafen, oder auch an den anderen Verkaufsstellen (z.B. Tankstellen oder Supermärkte) eine Prepaid SIM-Karte und laden sie mit den dort ebenfalls erhältlichen Guthabenvouchern auf. In ländlichen einsamen Regionen kann es allerdings vorkommen, dass kein Netz besteht.

**Sicherheit:** Namibia ist ein friedliches, demokratisches Land und ist problemlos zu bereisen. Generell ist die Kriminalitätsrate in Namibia niedrig, aber wie auch in anderen Ländern sollte man auf sein Eigentum achten und keine Gelegenheit dazu bieten, dass man bestohlen werden kann. Befolgen Sie deshalb folgende Sicherheitsmaßnahmen:

* Verschließen Sie Ihr Fahrzeug immer und aktivieren Sie stets die Alarmanlage.
* Lassen Sie niemals Wertgegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen. Verstauen Sie diese besser im Kofferraum.
* Hinterlegen Sie Fotokopien von Ihren Reisedokumenten im Tresor Ihrer Unterkunft oder an einem anderen sicheren Ort.
* Reisedokumente, Bargeld und Wertsachen sollten Sie so weit als möglich in Ihrer Unterkunft lassen und nicht in der Handtasche mittragen.

**Sicherheitstipps für Touristen in Swakopmund**

Genau wie in anderen größeren Städten auf der ganzen Welt ist es ratsam, allgemeine Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen, um sich selbst und Ihre Sachen vor kriminellen Handlungen zu schützen.

* Laufen Sie nicht alleine an der Strandpromenade oder in dunklen Seitenstraßen, insbesondere in der Nacht. Halten Sie sich an bekannten Orten auf, und niemals ohne Führung, sonst zu zweit.
* Kaufen Sie nichts von Straßenhändlern, die nicht an dafür bestimmten Märkten stehen.  Die Stadtverwaltung hat strenge Regeln für Straßenhändler erstellt und unautorisierte Händler nutzen illegale Chancen.
* Die meisten Personen mit Listen an Straßen, die Gelder für wohltätige Zwecke sammeln, sind illegal, bitte geben Sie keine Spende.

**Strandpromenade**Der Badestrand befindet sich an der Mole. Der Atlantische Ozean ist nicht nur kalt zum Schwimmen, sondern hat auch tückische Strömungen und Gefahrenstellen. Verwenden Sie vor allem auch an bewölkten Tagen Ihr Sonnenschutzmittel.

**Besuch in Restaurants:**

* Tätigen Sie vorab eine Reservierung und machen Sie sich kundig, wo das Restaurant ist, bevor Sie los gehen. Gehen Sie nachts nicht allein!
* Bevor Sie Orte aufsuchen, fragen Sie bei Ihrer Rezeption nach ob das Gebiet, dass Sie besuchen möchten, sicher ist.
* Tragen Sie keinen auffälligen Schmuck. Kameras und Taschen nicht halblässig auf der Schulter tragen.
* Vermeiden Sie menschenleere Gegenden, insbesondere in der Nacht.
* Limitieren Sie das mitgeführte Geld auf das notwendige Maß und halten Sie Handys und Geldbörsen versteckt, wo niemand sie sehen kann. Nutzen Sie andere Zahlungsformen wie Debit-/Kreditkarten.
* Bei Benutzung einer Kreditkarte in Restaurants, bitten Sie den Kellner, eine tragbare Kreditkartenmaschine an Ihren Tisch zu bringen.  Wenn ein Restaurant nicht solch eine Maschine hat, gehen Sie mit dem Kellner bis zu dem Punkt wo die Transaktion stattfindet.  Sollte Ihre Karte von einer Kreditkartenmaschine abgelehnt werden, überprüfen Sie mit dem Restaurantmanagement das die zweite Zahlungsmöglichkeit zum Restaurant gehört.

**Straßenverkäufer:** An manchen Orten herrscht eine regelrechte Ansammlung von Händlern. Diese versuchen entweder Souvenirs zu verkaufen oder wollen Touristen unter Vortäuschung falscher Tatsachen dazu bewegen, Spenden zu leisten. Lehnen Sie bestimmt aber freundlich ab, denn nur so wird man Sie nicht bedrängen.

**Tankstellen:** Es empfiehlt sich, immer genügend Bargeld dabei zu haben, da in sehr ländlichen Regionen keine Kreditkarten oder EC-Karten akzeptiert werden**!** Die meisten größeren Dörfer und die meisten Nationalparks verfügen über Tankstellen. In Namibia gilt: Lieber einmal zu früh als zu spät tanken!

**Trinkgelder**: Der Brauch ein Trinkgeld zu geben ist ungefähr der gleiche wie überall auf der Welt. Gepäckträger, Tankwärter und Parkplatzwächter erhalten üblicherweise 2 – 5 N$. Manche Restaurants schließen Servicegebühren ein, ansonsten ist 10% der gesamten Rechnungssumme üblich. Auch in Namibia gilt die Regel: Wenn Sie mit dem Service nicht zufrieden sind, geben Sie kein Trinkgeld. Eine Rate für Reiseleiter steht nicht fest und liegt in Ihrem eigenen Ermessen.

**Weiterreise Südafrika**: In Südafrika kann nur mit SA Rand gezahlt werden, der NAM Dollar wird hier nicht akzeptiert. Bitte berücksichtigen Sie dies bei einer eventuellen Weiterreise nach Südafrika, damit Sie genügend SA Rand dabeihaben. Der SA Rand wird umgekehrt in Namibia jedoch als Zahlungsmittel akzeptiert – der Gegenwert ist 1:1

**Wildwechsel:**  Da Namibia großflächige Weideflächen hat, gibt es viele Antilopen und andere Tiere neben der Straße. Halten Sie immer Ausschau nach Wild, wie zum Beispiel Kudus und Warzenschweine, die jederzeit über die Straße laufen können.

**Zeitverschiebung:** In Namibia wurde die Änderung von der Sommer- in die Winterzeit und umgekehrt eingestellt. Es gilt also stets GMT+2 Stunden.

**Reisen im Lande**

**Allgemeine Regeln**

Sollte Ihr Mietwagen in Südafrika zugelassen sein, so achten Sie bitte unbedingt darauf, dass Sie sich in Katima Mulilo ein so genanntes ‚Exit Permit’ in dem dafür vorgesehenen Büro an der Hauptstraße erwerben, da Ihnen sonst die Ausreise aus Namibia verweigert wird.

* In Namibia herrscht Linksverkehr.
* Es gilt allgemeine Gurtpflicht, sowohl für den Fahrer als auch für die Mitfahrer.
* Das Tempolimit auf asphaltierten Nationalstraßen beträgt 120 km/h.  Es wird jedoch dazu geraten, nicht schneller als 100 km/h zu fahren.
* Die Geschwindigkeitsbegrenzung in Städten und Ortschaften beträgt 60 km/h, solange nichts anderes ausgeschildert ist.
* Auf Fernstraßen muss zu allen Tageszeiten das Abblendlicht eingeschaltet sein.
* Die maximale Geschwindigkeit auf nicht asphaltierten Straßen (Schotterstraßen) beträgt 80 km/h. Nicht alle diese Straßen sind gleich!  Bitte passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer den gegebenen Umständen und Straßenverhältnissen an!
* Halten Sie das Lenkrad immer mit beiden Händen fest.
* Vermeiden Sie es, während der Dämmerung oder nachts zu fahren. Die Sichtweite ist gering und die Tiere sind in dieser Zeit sehr aktiv.
* In bestimmten Gebieten grasen Pferde, Vieh, Esel und Ziegen am Rande der Straße – reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit, da deren Reaktionen unberechenbar sein können.
* Beachten Sie Straßenschilder, besonders solche, die eine scharfe Kurve, Viehtrieb, oder Verschiebungen von Wasserbetten andeuten.  Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit umgehend, sobald Sie an solche Punkte kommen.
* Während regenreicher Zeiten achten Sie auf rutschige Straßen, Auswaschungen und fließendes oder stehendes Wasser in Flussbetten.  Testen Sie die Tiefe des Wassers, bevor Sie einen Versuch unternehmen, ein Flussbett zu durchqueren.  In den meisten Fällen sinkt der Wasserspiegel binnen weniger Stunden.
* Vergewissern Sie sich über die Verfügbarkeit von Benzin auf Ihren Routen. Benzin wird außer in größeren Städten nur gegen Bargeld ausgegeben. Die Tankstellen werden bedient. Es gibt keine Selbstbedienung.

**Naturstraßen (nicht asphaltiert)**

* Der Hauptgrund für schwere Unfälle auf Naturstraßen ist meist überhöhte Geschwindigkeit
* Bei nebligem Wetter oder schlechter Sicht sollten Sie stets die Scheinwerfer einschalten.
* Bei entgegenkommendem Verkehr verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und halten Sie sich ganz auf der linken Straßenseite. Seien Sie darauf gefasst, dass das andere Fahrzeug eine große Staubwolke mit sich bringt.
* Vermeiden Sie Überholvorgänge auf Naturstraßen.  Falls unbedingt nötig, überzeugen Sie sich davon, dass Ihr Vordermann auf Sie achtet, schalten Sie die Scheinwerfer ein, setzen Sie sich ein wenig nach rechts und achten Sie darauf, dass Sie sehen und auch gesehen werden können. Überholen Sie nur, wenn Sie ein langes freies Stück Straße vor sich überblicken können.
* Bleiben Sie beim Passieren des anderen Pkws auf der rechten Seite der Fahrbahn, bis Sie einen größeren Abstand zu diesem haben und scheren Sie erst dann wieder auf die linke Fahrbahnseite. Bedenken Sie, dass auf Naturstraßen leicht Steine durch die Räder aufgewirbelt werden, welche die Windschutzscheibe des überholten Fahrzeugs beschädigen könnten.  Behalten Sie dies auch im Hinterkopf, wenn Sie Fußgänger und Eselskarren in ländlichen Gebieten passieren und verringern Sie Ihre Geschwindigkeit.
* Vermeiden Sie plötzliche Bewegungen und Überreaktionen des Steuers, besonders bei Fahrzeugen mit Servolenkung
* Vermeiden Sie zu scharfen und plötzlichen Bremsen, da Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und ins Schleudern kommen könnten.
* Falls Sie einen platten Reifen haben sollten, lassen Sie diesen bei der nächst möglichen Gelegenheit reparieren, damit Sie immer einen Ersatzreifen an Bord haben.
* Der Reifendruck auf Naturstraßen ist sehr wichtig, um eine gute Straßenlage zu haben. Prüfen Sie den Druck der Reifen immer wieder und halten Sie ihn auf dem vom Hersteller angegebenen Niveau.
* Überprüfen Sie nebst dem Reifendruck auch Motoröl und Kühlwasser, wenn das Fahrzeug abgekühlt ist.

**Straßensperren**Ein paar Kilometer vor größeren Städten gibt es Straßensperren. Das ist mehr eine Formalität als ein Problem. Wenn Sie sich an die namibischen Regeln und Vorschriften halten, sollte es keine Schwierigkeiten geben. Wenn Sie ein Auto in unserem Land mieten, sollten Sie folgende Dokumente dabeihaben:

* Polizeiliches Zertifikat für das Fahrzeug (bei Mietwagen von der Mietwagenfirma geben lassen)
* Personalausweis / Pass
* Führerschein (International)
* Straßenbenutzungsgebühr, muss an der Grenze bezahlt werden (nicht relevant bei Mietwagen aus Namibia, wird von der Mietwagenfirma gezahlt)
* Waffenschein, falls Sie eine Waffe mitführen
* **Bitte beachten:** Polizisten an Straßensperren haben KEIN Recht, irgendwelche Bargeldzahlungen entgegen zu nehmen!!! Zahlen Sie deshalb einen eventuell erhaltenen Strafzettel nur bei der nächsten Polizeistation!

**Gesundheits-/Medizinische Informationen**

**Vorsichtsmaßnahmen für Namibia**

**Gesundheit**Namibia hat ein warmes, trockenes Klima und ist deshalb mit wenigen Ausnahmen frei von tropischen Krankheiten. Impfscheine sind daher nicht erforderlich. Bitte lassen Sie betreffend Impfungen vor Ihrer Reise von Ihrem Hausarzt beraten. Wenn Sie auf Medikamente angewiesen sind, raten wir Ihnen, für die Dauer Ihrer Reise genug Vorrat mitzunehmen.

**Sonne**Die Sonne ist im südlichen Afrika sehr intensiv und die UVA- beziehungsweise UVB-Belastung sehr hoch. Bitte tragen Sie stets eine Kopfbedeckung und reiben Sie sich mit Sonnenschutzmittel mit einem Lichtschutzfaktor von mindestens 25 oder mehr ein, besonders wenn Sie eine Wanderung oder Bootsfahrt unternehmen.

**Trinkwasser**In Namibia ist das Leitungswasser in fast allen Regionen trinkbar. Einzig in ein paar ländlichen Gebieten und im Norden wird dazu geraten, Mineralwasser aus der Flasche zu trinken. In Windhoek und Swakopmund ist das Wasser stark gechlort und schmeckt daher nicht so gut. Sie sollten viel trinken, da der Körper durch die warme, trockene Luft leicht austrocknen kann und als Folge mit Symptomen wie Kopfschmerzen, Müdigkeit und Herzrhythmusstörungen zu rechnen ist. Man sollte mindestens 2 Liter Wasser am Tag trinken.

**Malaria**Im Norden des Landes besteht ein erhöhtes Malariarisiko. Um sich vor der Anopheles Mücke zu schützen, die diese Krankheit übertragen kann, beachten Sie bitte folgendes:

* Tragen Sie helle langärmlige Hemden/Blusen und lange Hosen. Dunkle Kleidung zieht Moskitos an.
* An ungeschützten Körperteilen sollte Mückenschutzmittel aufgetragen werden.
* Wenn irgendwie möglich, sollten Sie immer unter einem Moskitonetz schlafen.

Kaufen Sie am besten die Mückenschutzmittel in Namibia, denn diese Mittel sind auf die hiesigen Verhältnisse abgestimmt. Sie können diese entweder in der Apotheke, in Drogerien oder im Supermarkt erwerben.

Bei grippeähnlichen Symptomen wie Kopfschmerzen, Übelkeit, Gliederschmerzen und/oder Durchfall sollte man sofort einen Arzt aufsuchen. Lassen Sie sich vor der Reise von Ihrem Arzt zwecks Malaria Prophylaxe beraten.

**Bilharzia**Bilharzia wird von einem Parasiten übertragen, welcher durch die Haut dringt, wenn man in den langsam fließenden Gewässern des Nordens schwimmt oder hindurch watet. Meiden Sie deshalb unbekannte Wasserstellen.

**Nasenbluten**Namibias Höhenlagen und die trockene Luft können zur Folge haben, dass die Nasenschleimhäute austrocknen und Nasenbluten oder sogar Nasennebenhöhlenentzündungen (Sinusitis) auftreten können. Daher raten wir Ihnen, ein feuchtigkeitsspendendes Nasenspray mitzubringen. Lassen Sie sich von ihrem Arzt oder Apotheker beraten.

**Schlangen, Skorpione und Spinnen**

Obwohl es in Namibia viele Schlangenarten gibt, kommen sie sehr selten in den bewohnten Gebieten vor. Wenn Sie allerdings Wanderungen unternehmen, raten wir Ihnen, feste Schuhe beziehungsweise Stiefel zu tragen, um sich vor eventuellen Schlangenbissen und auch gleichzeitig vor Zecken zu schützen. Skorpione und Spinnen sind in der Regenzeit aktiver sind aber in den Wohngebieten keine große Gefahr. Lassen Sie vorsichtshalber nachts keine Schuhe draußen stehen, da Skorpione oder Spinnen sich darin verkriechen könnten. Beim Campen kann es schon mal vorkommen, dass ein Schakal nachts Ihre Schuhe stehlen möchte.

**Klima und Wetter**

Regenarmut und hohe, tages- sowie jahreszeitlich stark schwankende Temperaturen charakterisieren das Klima Namibias.

Im Westen des Landes sind Niederschläge äußerst selten. Das Küstenklima wird durch den kalten Benguela Strom bestimmt. Dieser verhindert zusammen mit dem kräftigen Südwestwind die Wolkenbildung, sorgt aber regelmäßig für dichten Nebel. Die Temperaturen sind im Südsommer angenehm kühl, während es in den Wintermonaten auch tagsüber empfindlich kalt werden kann. Die Wassertemperatur erreicht 12 - 14 °C und lädt kaum zum Baden ein.

In der Wüste Namib ist es ganzjährig sehr warm. Sogar im Südwinter sind 25 °C normal. In den heißesten Monaten Dezember und Januar steigt das Thermometer tagsüber nicht selten über 40 °C, während es in den kältesten Monaten Juli und August nachts bis zum Gefrierpunkt sinken kann. Am Tage liegen die Temperaturen dann aber wieder bei rund 25 °C.

Im Binnenhochland ist es mit 100 - 400 mm Niederschlag allgemein feuchter. Es zeichnet sich durch heiße Sommer und milde Winter aus. Die Julitemperaturen liegen im Durchschnitt bei 13 °C. nachts kann es dann sogar Frost geben. Zu Beginn der Regenzeit werden mit durchschnittlich 23 °C die höchsten Werte gemessen.

Der Caprivi-Streifen gehört hingegen zu den wechselfeuchten Tropen. Er wird heißem und feuchtem Klima geprägt. Die Luftfeuchtigkeit ist hier, im Gegensatz zu den anderen Landesteilen, sehr hoch.

Zwischen Dezember und März muss in Namibia mit kurzen und heftigen Regenfällen gerechnet werden (Hauptregenzeit). Der Rest des Jahres ist weitestgehend trocken. Die Regenfälle werden von Südwesten mit 20 - 50 mm pro Jahr in Richtung Nordosten mit bis zu 800 mm jährlich im Caprivi-Streifen immer häufiger und ergiebiger.

**Kleidungsempfehlung**

Leichte Baumwollkleidung und festes Schuhwerk im Gelände sind empfehlenswert.

Morgens und abends kann es besonders im namibischen Winter empfindlich kühl sein und die Temperaturen können stark schwanken. Daher heißt es: an und ausziehen nach dem Zwiebelprinzip. Auch im Sommer gehört eine warme Jacke zum Reisegepäck.

Generell ist die Kleiderordnung recht leger.